



### Daiichi-Sankyo

#### Überblick

**Land:** Deutschland

**Branche:** Chemie- und Pharmaindustrie

**Mitarbeiter:** 2500 (in Europa)

**Anzahl der PCs:** 1200

#### Unternehmen

Daiichi Sankyo ist ein weltweit tätiges Pharmaunternehmen mit japanischen Wurzeln. Das Unternehmen konzentriert seine Forschungsarbeit auf Antihypertensiva, Antikoagulantien und Thrombozytenaggregationshemmer sowie Therapiefelder, auf denen nach wie vor ein hoher medizinischer Bedarf besteht – zum Beispiel im Bereich der Onkologie. In Europa ist Daiichi Sankyo in zwölf Ländern vertreten und hat mehr als 2500 Mitarbeiter.

#### Software und Services

- Duet Enterprise for Microsoft SharePoint and SAP
- Microsoft SharePoint Server 2010
- Microsoft Office 2010 Professional Plus
- SAP ERP/ECC 6.0

#### Partner

Alegri International Service GmbH

### Duet Enterprise: Business Process Management

## Perfektes Zusammenspiel: Pharmakonzern vereinfacht interne Buchhaltung durch Kopplung zweier Standards

„SAP und Microsoft SharePoint sind bei uns gesetzte Bürostandards – mit Duet Enterprise haben wir diese beiden Welten nahtlos verbunden.“

Jens Hittmeyer, Senior Vice President IT, Daiichi Sankyo Europe GmbH

Daiichi Sankyo ist ein globales, forschendes Pharmaunternehmen. Der Konzern beschäftigt weltweit über 30000 Mitarbeiter und gehört mit einem Umsatz von 8,6 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2011 zu den Top 20 seiner Sparte. Die Entwicklung neuer Arzneimittel erfordert einen langen Atem: Bis ein neues Medikament zugelassen wird, dauert es zehn bis zwölf Jahre. In dieser Zeit werden zwischen 800 Millionen und 1,2 Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung investiert. Die Optimierung von Prozessen ist daher für Daiichi Sankyo von großer Bedeutung. Im Bereich IT entwickeln Jens Hittmeyer, Senior Vice President IT bei Daiichi Sankyo Europe, und sein Team innovative Lösungen, um die Arbeit in der Eurozentrale und den europäischen Landesgesellschaften effizienter zu machen.

#### Anforderungen

Um möglichst wirtschaftlich zu arbeiten, übernehmen verschiedene Abteilungen von Daiichi Sankyo Dienstleistungen für andere Fachbereiche oder Landesgesellschaften. Dieses interne Servicemodell zieht aber eine aufwendige interne Verrechnung nach sich. Bereitet etwa die deutsche Landesgesellschaft eine europaweite Marketingaktion für alle Märkte vor, müssen die teilnehmenden Gesellschaften die Kosten

anteilig tragen und intern in ihrer Buchhaltung erfassen. Die deutsche Landesgesellschaft bucht die entsprechenden Gegenposten. Das funktionierte nur über eine manuelle Rechnungserstellung und Buchungsvorgänge direkt in SAP – ein Prozess mit vielen Tücken: So musste der Leistungserbringer einen Beleg in Microsoft Word erstellen, ihn dann in SAP buchen und die Rechnung in Papierform an den internen Leistungsnehmer schicken. Dieser musste den Posten in SAP gegenbuchen. Der Prozess barg zahlreiche Fehlerquellen und war viel zu kompliziert für Mitarbeiter, die keine ausgebildeten Buchhalter sind.

„Um die Prozesse effizienter zu gestalten, haben wir die gesamte interne Dienstleistungsverrechnung vereinfacht“, so Hittmeyer. „Zunächst ging es darum, diese eine Transaktion neu zu organisieren. Das hatte den Vorteil, dass das Projekt gut überschaubar war.“ Das Ziel war, den Vorgang so weit zu vereinfachen, dass auch Nichtbuchhalter interne Leistungen verrechnen können. Es gab aber auch Herausforderungen: Am IT-Rahmen sollte nicht gerüttelt werden, denn im Hintergrund übernimmt SAP ERP/ECC in Version 6.0 eine tragende Rolle als ERP-System des Konzerns. In SAP laufen alle internen Buchhaltungen zusammen. „Die entsprechende Maske in SAP ist

## Weitere Informationen

### Referenzkunde

Daiichi Sankyo Europe GmbH  
Zielstattstraße 48  
81379 München  
Tel.: 089 7808-0  
Fax: 089 7808-202  
E-Mail: [service@daiichi-sankyo.eu](mailto:service@daiichi-sankyo.eu)  
[www.daiichi-sankyo.eu](http://www.daiichi-sankyo.eu)

### Microsoft-Partner

Alegri International Service GmbH  
Innsbrucker Ring 15  
81673 München  
Tel.: 089 666107-0  
Fax: 0700 0000-2581  
E-Mail: [info@alegri.de](mailto:info@alegri.de)  
[www.alegri.eu](http://www.alegri.eu)



### Microsoft Partner

Gold Portals and Collaboration  
Gold Content Management  
Gold Systems Management  
Gold Messaging  
Gold Digital Marketing  
Silver Communications  
Silver Business Intelligence

### Geschäftskundenbetreuung

Microsoft Deutschland GmbH  
Konrad-Zuse-Straße 1  
85716 Unterschleißheim  
Tel.: 0180 5 672330\*

\*0,14 Euro/Min., deutschlandweit  
Mobilfunkgebühren können abweichen

aber von Buchhaltern für Buchhalter gemacht, also eine eigene Welt“, so Hittmeyer. „Die wenigsten Mitarbeiter sind damit vertraut, denn sie verwenden meist Office-Produkte.“

### Lösung

„Wir wollten daher eine Brücke schlagen zwischen unseren beiden Standards SAP und Microsoft Office“, sagt Hittmeyer. „Schon länger hatten wir Duet Enterprise im Auge, das beide Systeme verbindet.“ Die Lösung Duet Enterprise for Microsoft SharePoint and SAP stammt aus einer Zusammenarbeit von SAP und Microsoft und koppelt Microsoft SharePoint und SAP über einen Webservice. Perfekt für Hittmeyer und sein Team: Sie konnten aus vorgefertigten Einsatzszenarien für SAP und Microsoft, etwa für Workflows, Reporting oder Dokumentenmanagement, wählen. Spezifischere Lösungen werden von Partnern angeboten. Da Duet Enterprise eine Standardarchitektur zur Verfügung stellt, lassen sich weitere Szenarien von anderen Dienstleistern einbinden. Für die Umsetzung holte sich Daiichi Sankyo Europe den IT-Partner Alegri International Service GmbH ins Boot, ein IT-Beratungsunternehmen mit versierten Duet Enterprise- und SharePoint-Spezialisten und langjähriger Erfahrung in der Optimierung von Geschäftsprozessen. Eine Herausforderung war, dass die SAP-Systeme und Microsoft SharePoint nicht bei Daiichi Sankyo vor Ort gehostet werden, sondern bei unterschiedlichen Dienstleistern stehen. „Unsere Hosting-Partner mussten erst die Firewall-Einstellungen so konfigurieren, dass sich SAP und SharePoint nahtlos verbinden ließen“, sagt Hittmeyer. Dennoch waren die neuen Einstellungen nach wenigen Tagen aktiv. Nun ging das Projektteam daran, einen neuen Prozess für interne Buchungen zu modellieren und einen passenden Webdienst samt Bedienoberfläche zu entwickeln. „Für den Erfolg des Projekts mussten unsere Berater den gesamten Prozess ver-

stehen. So konnten die von Daiichi Sankyo geforderte hohe Implementierungsgeschwindigkeit und die Prozessdurchgängigkeit sichergestellt werden“, sagt Evangelos Zesakes, Geschäftsführer von Alegri.

### Nutzen

„Heute sehen unsere Mitarbeiter statt einer komplexen SAP-Buchungsmaske ein schickes Office-Formular, in das sie die Buchungsdaten schnell eintragen können“, sagt Hittmeyer. So können Mitarbeiter komfortabel in der gewohnten Office-Umgebung SAP-Buchungen erzeugen, die über Duet Enterprise direkt in SAP abgewickelt werden; ebenso einfach lassen sich die Gegenbuchungen anstoßen. Hittmeyer: „Unsere Mitarbeiter müssen dank Duet Enterprise nicht länger Medienbrüche hinnehmen und bekommen übersichtliche, klar an ihre Bedürfnisse angepasste Office-Formulare gezeigt. Das hat die Anzahl der falschen Buchungen drastisch reduziert.“ Hauptvorteil für Daiichi Sankyo: „SAP und SharePoint sind bei uns gesetzte Bürostandards, mit Duet Enterprise haben wir eine nahtlose Integration der beiden Welten geschafft“, so Hittmeyer. Die Einführung von Duet Enterprise sieht er auch als Investitionsschutz, denn Daiichi Sankyo hat viel Geld in die SAP- und Office-Welt investiert. Beide Standards arbeiten via Duet Enterprise optimal zusammen. „Und mit der umfassenden Duet Enterprise-Expertise unseres IT-Partners Alegri konnten wir das Projekt in nur zwei Monaten abschließen“, so Hittmeyer. Auch unter Sicherheitsgesichtspunkten ist Duet Enterprise top. Nutzer, die nicht die nötigen SAP-Rechte besitzen, können auch via Duet Enterprise keine zusätzlichen Privilegien erlangen. „Bei uns ist jederzeit nachvollziehbar, wer welche Buchungen ausgeführt hat“, sagt er. Nach der erfolgreichen Umstellung der internen Buchungen hat Hittmeyer weitere Projekte im Auge: „Duet Enterprise ist sehr flexibel; daher planen wir, es auch für weitere Prozesse einzusetzen.“